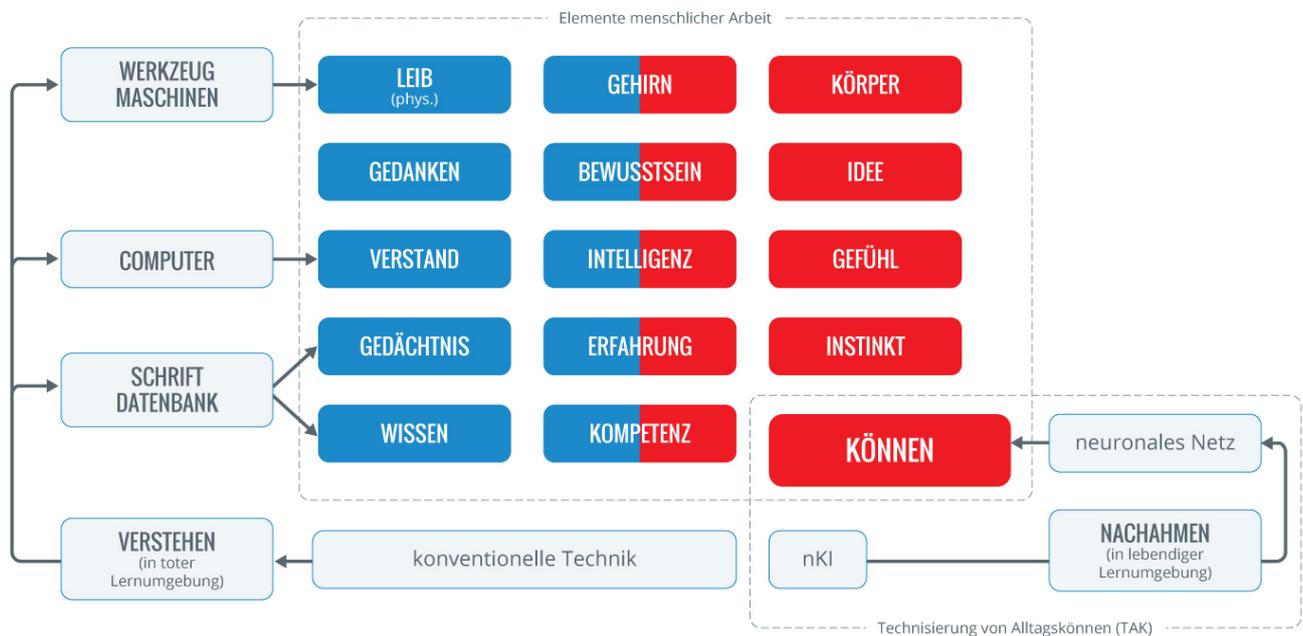


## Neue Künstliche Intelligenz (nKI) - Nachahmen statt Verstehen



Technisierung ist die Überwindung menschlicher Schranken. Die neue KI technisiert den Alltagsanteil menschlichen Könnens. Überall, wo Menschen zum Arbeiten ihr Bewusstsein nicht benötigen, ist nKI einsetzbar.

In der Wirtschaft werden immer wieder neue Schranken menschlicher Arbeit mittels Technik überwunden. Diese Technisierung steigert Produktivität und Konkurrenzkraft. In der Abbildung sind einige Funktionen menschlicher Arbeit und Beispiele für ihre Technisierung der Unterscheidung Rot und Blau zugeordnet.

Mit der sogenannten künstlichen Intelligenz (KI) wurde zum ersten Mal versucht, auch rote Anteile zu technisieren [Intelligenz ist die Einheit von Verstand (blau) und Gefühl (rot)]. Dieser Versuch ist vor Jahrzehnten spektakulär gescheitert.

Heute hat sich unter dem alten Begriff KI Neues entwickelt. Wir nennen diese Disziplin „neue Künstliche Intelligenz“ (nKI). Sie ist entstanden, weil es inzwischen möglich ist, blaue Operationen der Biomachine Gehirn so zu simulieren, dass damit auch rote Funktionen nachgeahmt werden können. Mit neuronalen Netzen zum Beispiel ist es möglich, Muster wie Bilder oder Texte zu „erkennen“.

Allerdings ist dazu eine lebendige Lernumgebung aus Personen nötig, die so routiniert sind, dass sie Teile ihrer Arbeit ohne Hilfe ihres Bewusstseins ausführen können. Das heißt, sie sind sich, ohne zu überlegen, sofort einig was der Fall ist. Um dies zu technisieren, wird nur noch eine neutrale mathematische Struktur programmiert. Sie ist der des Gehirns so ähnlich, dass sie durch Belehrungen aus der Lernumgebung irgendwann die gleichen Ergebnisse liefert wie die Lernumgebung. Zum Beispiel ist es möglich, einem Beschwerdebrief auch dann das Stichwort „Beschwerde“ zuzuordnen, wenn das Wort „Beschwerde“ im Text nicht vorkommt.

Einfache Funktionen des Gehirns mit ähnlichen Strukturen nachzuahmen statt Vorgänge regelbasiert zu verstehen, ist die Kernidee der nKI. Damit ist Technisierung auch ohne Verstehen möglich. Zum Beispiel können mehrere Tausend textbasierte Nachrichten, die manche Unternehmen täglich erhalten, dem passenden Bearbeitungsort automatisch zugeordnet werden, ohne dass die Texte vorher verstanden sein müssen.